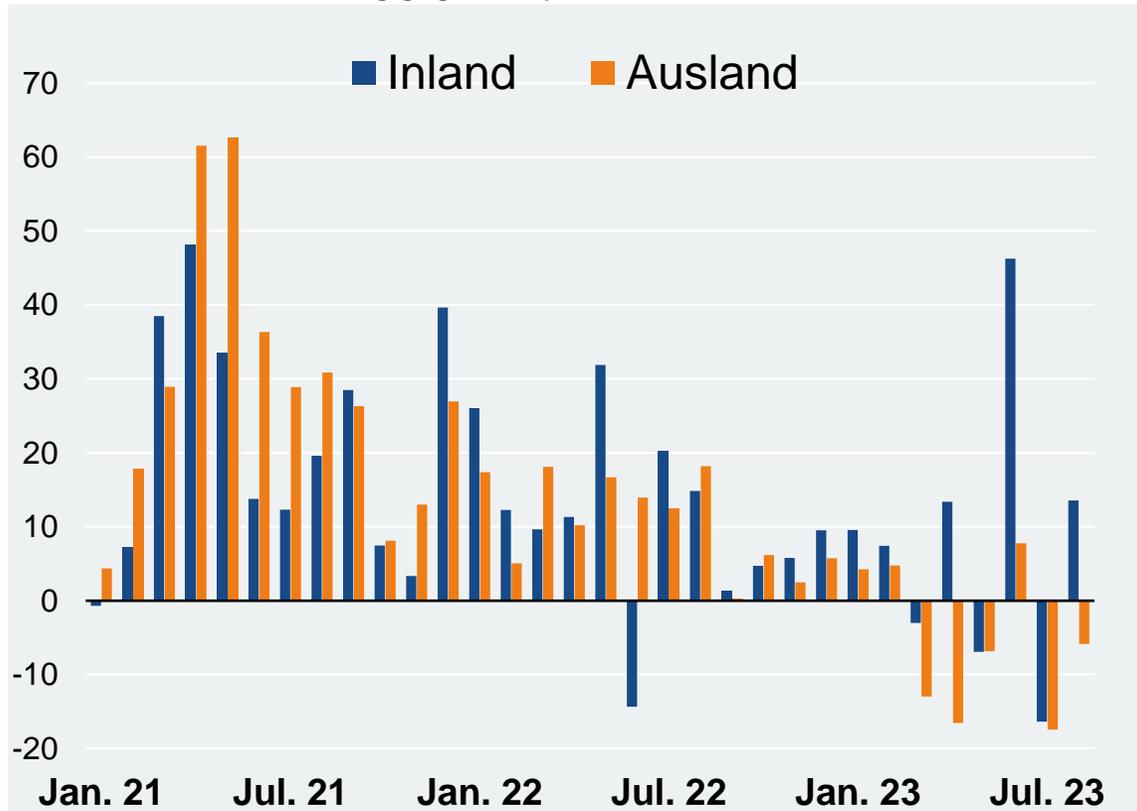


# ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe Oktober 2023

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



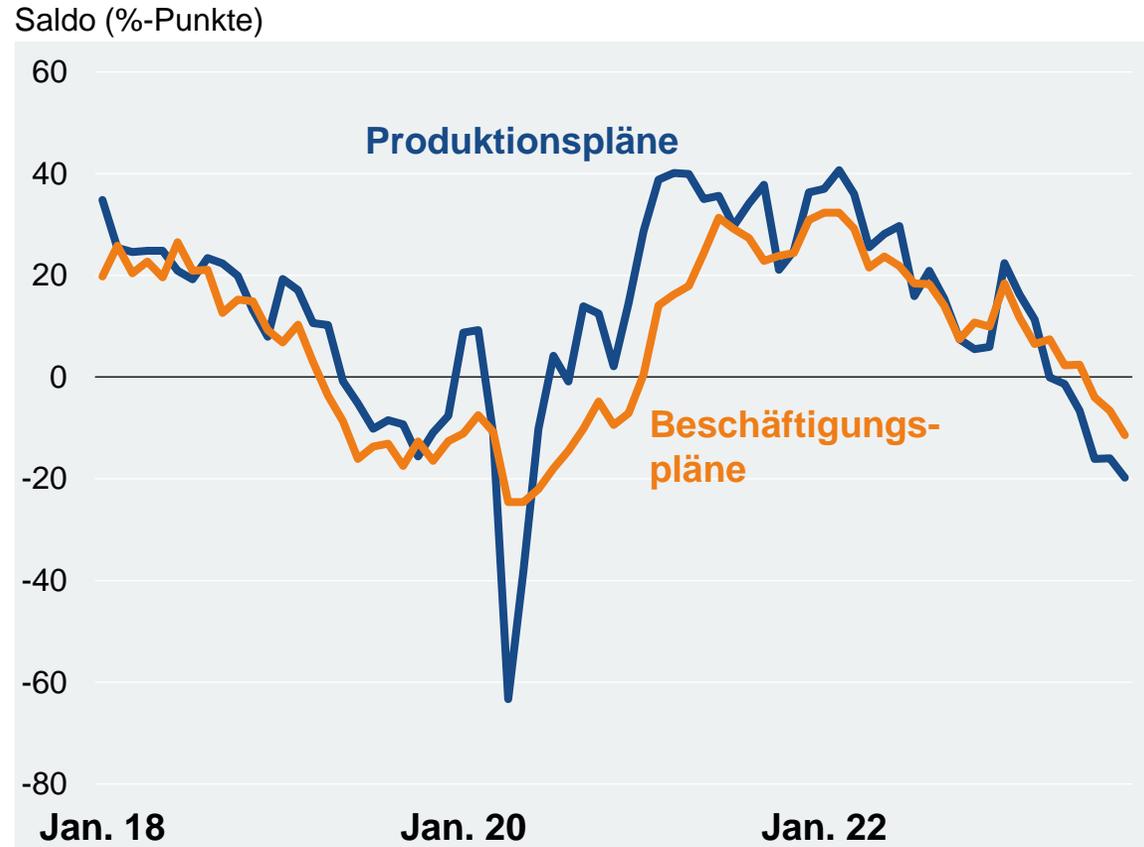
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Nach dem zweistelligen Rückgang im Vormonat konnte die deutsche Elektro- und Digitalindustrie im **August 2023** wieder ein Bestellplus verbuchen. Insgesamt stiegen die **Auftragseingänge** hier um 2,4% gegenüber Vorjahr.

Die Inlandsorders zogen – auch, aber nicht nur, dank Großaufträgen – um 13,6% an. Dagegen waren die Bestellungen aus dem Ausland weiter rückläufig; sie verfehlten ihren Vorjahreswert im August um 5,8%. Während Kunden aus dem Euroraum ihre Orders um 19,0% reduzierten, fielen die Bestellungen aus Drittländern um 1,8% höher aus als noch vor einem Jahr.

Im **Gesamtzeitraum von Januar bis einschließlich August** d.J. lagen die Auftragseingänge nur minimal unter ihrem entsprechenden Vorjahresniveau (-0,1%). Die Inlandsbestellungen nahmen hier noch um 7,0% zu, wohingegen die Aufträge ausländischer Geschäftspartner um 5,7% geringer ausfielen als 2022 (Eurozone: -10,2%, Drittländer: -3,1%).

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung



Quelle: ifo Institut

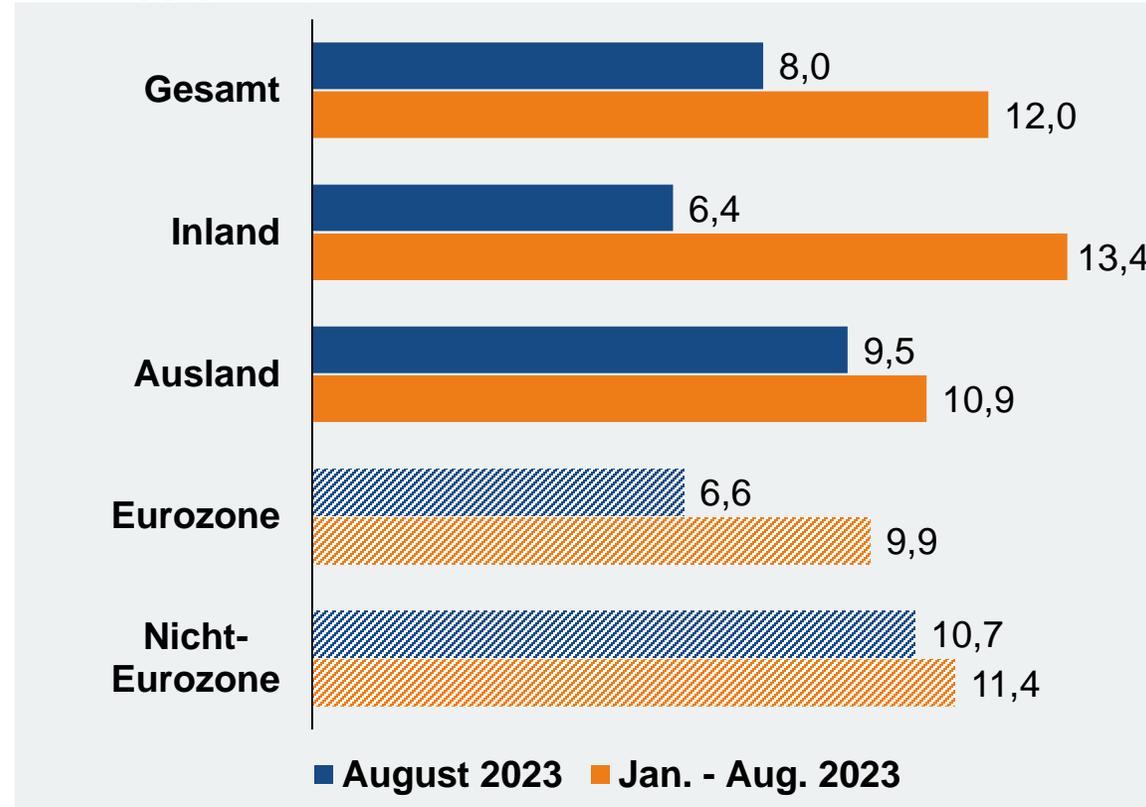
Vor dem Hintergrund des Abarbeitens immer noch vergleichsweise hoher Auftragsbestände (die sich allerdings kontinuierlich abbauen) ist die **preisbereinigte Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland im August noch leicht um 0,7% gegenüber Vorjahr gestiegen. In den gesamten ersten acht Monaten d.J. kam der Branchenoutput damit um 3,4% über sein entsprechendes 2022er Niveau hinaus.

Ihre **Produktionspläne** haben die heimischen Elektrofirmen im September abwärts revidiert. Der Saldo aus Unternehmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten ausweiten bzw. absenken wollen, fiel um vier auf jetzt -20 %-Punkte.

Mit 908.000 lag die Zahl der **Beschäftigten** in der heimischen Elektro- und Digitalindustrie zuletzt um 2,7% höher als noch vor einem Jahr. Allerdings sind auch die Einstellungsabsichten aktuell – per saldo – negativ (-11 %-Punkte).

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsumsätze schraffiert

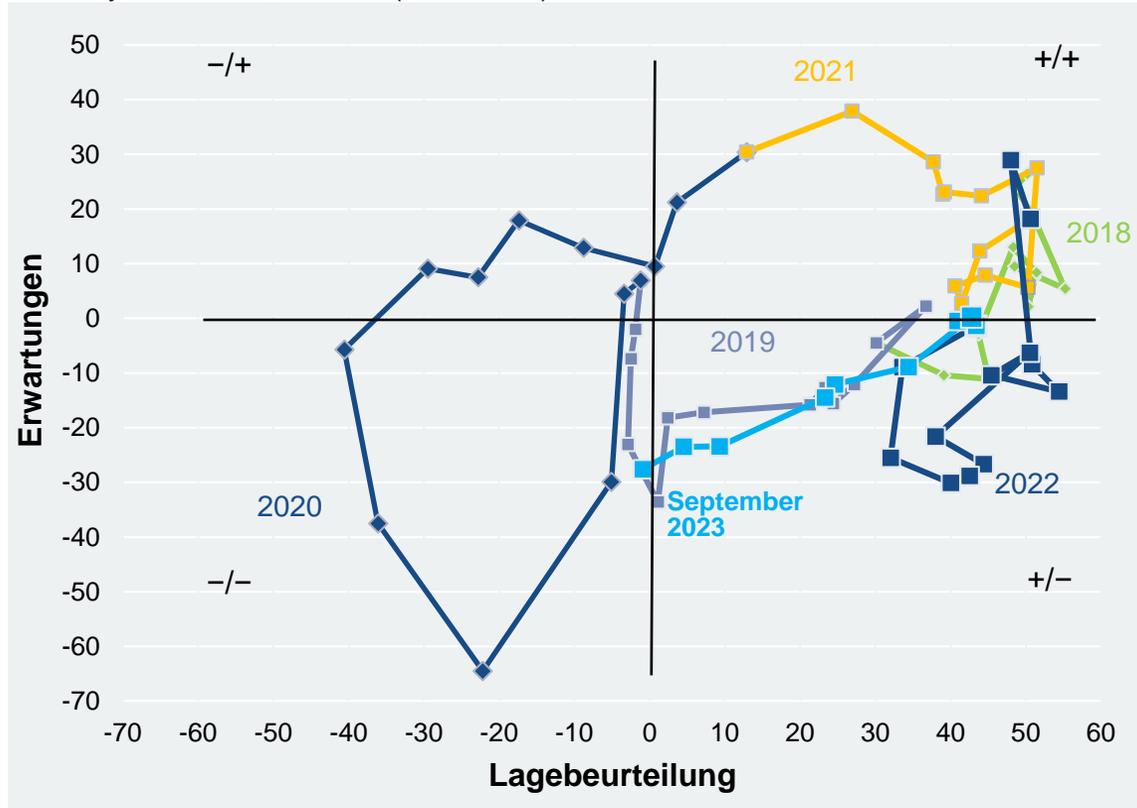
Der **Umsatz** in der heimischen Elektro- und Digitalindustrie rückte im **August 2023** um 8,0% gegenüber Vorjahr auf 20,6 Mrd. € vor. Die Erzeugerpreise stiegen im gleichen Monat um 4,9%.

Die Inlandserlöse erhöhten sich im August um 6,4% auf 9,6 Mrd. € an. Beim Auslandsumsatz belief sich das Plus auf 9,5%. Hier wurden 11,0 Mrd. € erreicht. Dabei wuchsen die Erlöse mit Geschäftspartnern aus dem Euroraum um 6,6% auf 3,5 Mrd. €. Der Umsatz mit Drittländern legte fast doppelt so stark zu (+10,7% auf 7,5 Mrd. €).

**Kumuliert von Januar bis August** d.J. kamen die aggregierten Branchenerlöse auf 159,9 Mrd. €, womit sie ihren entsprechenden Vorjahreswert um 12,0% übertreffen konnten. Die Geschäfte mit inländischen Kunden nahmen um 13,4% auf 76,7 Mrd. € zu. Gleichzeitig zog der Umsatz mit ausländischen Partnern um 10,9% auf 83,2 Mrd. € an (Eurozone: +9,9% auf 29,5 Mrd. €, Drittländer: +11,4% auf 53,7 Mrd. €).

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Das Geschäftsklima in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie ist im September den sechsten Monat in Folge gefallen. Sowohl die **aktuelle Lage** als auch die allgemeinen **Geschäftserwartungen** wurden ungünstiger beurteilt als noch im Vormonat. Per saldo ist jetzt auch die Lageeinschätzung in den negativen Bereich gerutscht.

29% der Elektronunternehmen haben ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation im September noch als gut bewertet. Für 41% war sie stabil und für 30% schlecht.

Was die nächsten sechs Monate anbelangt, so gehen nur noch 9% der Branchenunternehmen von expandierenden Geschäften aus. 55% erwarten gleichbleibende und 36% sinkende Aktivitäten.

Die **Exportserwartungen** haben im September ebenfalls nachgegeben. Hier war es bereits der achte Rückgang in Folge. Der Saldo aus Firmen, die für die kommenden drei Monate mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland rechnen, liegt nun bei -16 %-Punkten.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 August	2023 Jan. - Aug.
<b>Auftragseingänge</b>	+10,2%	+2,4%	-0,1%
von inländischen Kunden	+10,0%	+13,6%	+7,0%
von ausländischen Kunden	+10,4%	-5,8%	-5,7%
aus der Eurozone	+15,3%	-19,0%	-10,2%
aus der Nicht-Eurozone	+7,8%	+1,8%	-3,1%
<b>Produktion, preisbereinigt</b>	+3,7%	+0,7%	+3,4%
<b>Umsatz, Mrd. €</b>	224,5 +12,0%	20,6 +8,0%	159,9 +12,0%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	107,3 +14,2%	9,6 +6,4%	76,7 +13,4%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	117,2 +10,1%	11,0 +9,5%	83,2 +10,9%
aus der Eurozone, Mrd. €	41,6 +8,1%	3,5 +6,6%	29,5 +9,9%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	75,6 +11,2%	7,5 +10,7%	53,7 +11,4%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 Juli	2023 Jan. - Juli
<b>Beschäftigte, Tausend</b>	898,0 <sup>1)</sup> +2,7%	908,0 <sup>1)</sup> +2,7%	905,0 <sup>2)</sup> +3,1%
<b>Ausfuhr, Mrd. €</b>	245,8 +8,6%	19,4 -0,5%	147,3 +7,6%
<b>Einfuhr, Mrd. €</b>	262,1 +18,4%	20,3 +0,5%	157,4 +10,1%
	2022	2023 August	2023 Jan. - Aug.
Erzeugerpreise	+7,5%	+4,9%	+6,9%
Materialkosten	+13,0%	+0,2%	+4,6%
Ausfuhrpreise	+7,3%	+3,0%	+5,0%
Einfuhrpreise	+8,9%	-0,8%	+1,8%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2022	2023 September	2023 August
<b>Geschäftsklima</b>	+15	-15	-10
- Aktuelle Geschäftslage	+44	-1	+5
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-11	-27	-23
Exportenerwartungen für 3 Monate	+10	-16	-6
Produktionsplanungen für 3 Monate	+22	-20	-16
	2022	2023 Juli	2023 April
<b>Kapazitätsauslastung</b>	88,2%	84,6%	85,7%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,3	4,7	5,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

# Kontakt

## Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

## Peter Giehl

Referent  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-406

 peter.giehl@zvei.org

## ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main  
[www.zvei.org](http://www.zvei.org)

## Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



X



Newsletter